



# tanzstelle R

## Presse n e w s

### **SCHLEUDERTRAUM lässt tanzen: Tanzfestival der Tanzstelle R in Regensburg widmet sich erneut dem aktuellen Tanz in Bayern**

- **Insgesamt 16 Performances an 5 Tagen im Theater an der Universität und im Kunstverein GRAZ e.V.**
- **Festivalstart: Freitag, 13. März 2015, Festivalende: Sonntag, 29. 3.2015**
- **Zusatzangebote: Workshop und Choreografie-Symposium**

**Regensburg, 10. Februar 2015 – Zum zweiten Mal widmet die Tanzstelle R ihr eigenes Regensburger Tanzfestival SCHLEUDERTRAUM dem aktuellen Tanz in Bayern. Innerhalb von zwei Wochen wird das Regensburger Tanzpublikum ab Freitag, 13. März 2015 bis Sonntag, 29. März 2015, im Theater an der Universität und im Kunstverein GRAZ e.V. neue Stücke von Choreografinnen und Choreografen aus dem Freistaat erleben können. Das dicht gestrickte Programm der insgesamt elften Ausgabe des Tanzfestivals birgt einen ungewöhnlichen Mix aus humorvollem Tanztheater, faszinierenden Soli, puristischen Körperbildern und interdisziplinären Performanceprojekten. Der Vorverkauf startet am 23. Februar 2015.**

#### **Markante Positionen in der Choreografie**

Eröffnet wird das 11. SCHLEUDERTRAUM-Tanzfestival am Freitag, 13. März 2015 um 19.30 Uhr im Theater an der Universität mit drei markanten Positionen in der Choreografie: **Sabine Glenz** zeigt, in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, HANDS AND DAYS – einen fein gearbeiteten, interdisziplinären Dialog der Bewegungen über Zeitgenössischen Tanz und Bildende

Ihr Kontakt:

Alexandra Karabelas  
Mario Köppe  
Vorstände

Tel. 0941 9465935  
Mobil: 0176 70739834

karabelas@tanzstelle-r.de  
koepp@tanzstelle-r.de

[www.tanzstelle-r.de](http://www.tanzstelle-r.de)

Kunst. Glenz wurde 2012 mit dem Förderpreis für Tanz der Landeshauptstadt München ausgezeichnet. Frei nach Motiven von Henrik Ibsens „Peer Gynt“ wird **Sebastian Eilers** aus Nürnberg die Zuschauer anschließend mit seiner eigenen Version „Peer, Du lügst!“ beglücken. Nochmals auf die Bühne kommt schließlich „Hungry Butterflies 4 – Pictures“ von Tanzstellen R-Mitglied **Alexandra Karabelas** mit Kilta Rainprechter, Wolfgang Maas und Bettina Schönenberg: ein gesellschaftskritisches Theater der Bilder, das von der Regensburger Kulturstiftung der REWAG im November 2014 mit dem Kunstpreis TANZ ausgezeichnet wurde. Das Stück ist zudem eine Woche später am Samstag, 21. März, in der Tanzzentrale der Region Nürnberg zu erleben.

„**Von Hundskerlen, Klöstern und Walzern**“ am Samstag, 14. März 2015 ist Tanztheater pur, das mal lachen, mal weinen und mal staunen lässt: Die Tanzstellen R-Mitglieder **Ute Steinberger** und **Wolfgang Maas** sowie **Ursula Geef** und **Andreas Schlögl** aus Passau werden ab 19.30 Uhr im Theater an der Universität mit „Kubanischer Walzer“, „Hundskerle II. Die Jungs von 2013 sind zurück“ und „Im Klostergarten“ Uraufführungen auf die Bühne zaubern. Hinzu treten zwei Wiederaufnahmen: „Flussbezüge“, eine getanzte Annäherung an die Donau von **Ute Steinberger** und **Elisabeth Herrmann**, sowie das Stück „Life All Inclusive“ von **Annette Vogel**.

Am Sonntag, 15. März 2015, gibt es eine Premiere der besonderen Art: Unter dem Titel „**Choreographic Aesthetics in Bavaria**“ zeigt die Tanzstelle R in Kooperation mit der Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V. eine Auswahl ihrer ersten bayernweiten Ausschreibung: Aus rund 20 eingereichten Bewerbungen wurden fünf Soli und eine Gruppenarbeit ausgewählt, unter ihnen „Torn Out Tongue“ von **Ljuba Avvakumova**, „Speed Of Mind“ von **Manasvini K. John** von der Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V., „Comfortable Discomfort“ von **Timothy Szczepkowski-Collins** vom Theater Würzburg, der Film „Alone? In The Theatre!“ von **Max Zachrisson** vom Staatstheater Nürnberg sowie ein Solo von **Micha Purucker**, Träger des Großen Tanzpreises der Landeshauptstadt München, aus seiner betörenden Produktion „Radio Luma : Into the night“. Die Gruppenarbeit „C'est la vie“ stammt von Martina Feiertag aus Regensburg.

### **Tanz im Kunstverein GRAZ e.V.**

Im Kunstverein GRAZ e.V. bespielen zwei Wochen später **Kilta Rainprechter** und **Alexandra Karabelas** die Bühne. Letztere kreiert aktuell für das Hauptprogramm der Kulturhauptstadt Pilsen mit tschechischen und deutschen Tänzern das Performanceproject „**Zoes Bios Box 2. Episodes About Who We Are**“. Am Freitag, 27. März 2015, wird es hierzu um 18.30 Uhr und um 21 Uhr die mit Spannung erwartete Regensburger Materialsammlung geben – eine Zusammenstellung der Szenen aus Bild, Bewegung, Musik, Tanz, Texten von Christoph Klimke und Zeichnungen der Künstlerin Inken Hilgenfeld. Gefördert von der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) "Investition in Ihre Zukunft"), von "2015 Pilsen: Kulturhauptstadt Europas", "regio

2015", Stadt Regensburg, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds, TANEC PRAHA und dem Fonds der Darstellenden Künste Berlin.

Am Sonntag, 29. März 2015, wird schließlich das Gesamtkunstwerk „**Anarchist/in. Schließlich schockiert keiner/r von beiden!**“ zur Aufführung – hier werden erstmals Texte des amerikanischen Choreografenpoeten Jackson McLow in Regensburg zu Tanz und Musik. Als Kollektiv treten auf: Kilta Rainprechter(Tanz/Choreografie), Hartmut Andres (Stimm-Sprechkunst), Anka Draugelates und Mike Reisinger (Musik/Performer) sowie Sandra Münchow (Bühnenbild/Kostüm).

### **Sonderformate: Publikumsgespräche, Workshop, Symposium, Filme**

Ergänzt wird das diesjährige SCHLEUDERTRAUM-Tanzfestival durch mehrere Sonderformate:

- **Publikumsgespräche:** Künstler- und Publikumsgespräche nach jeder Vorstellung im Foyer des Theaters an der Universität bieten die Gelegenheit, das Gesehene und Erlebte zu vertiefen und zu reflektieren.
- Vor jeder Vorstellung im Theater genießt das Publikum zudem jeweils ab 19 Uhr in **Kooperation mit der Internationalen Kurzfilmwoche** eine Auswahl an „Tanzfilmen an ungewöhnlichen Orten“. Gezeigt werden die Filme „Mills Papier Marché“, „Intrinsic Moral Evil“ und „Approaching The Puddle“.
- Am Samstag, 14. März 2015, treffen sich Choreografen aus Bayern von 12 bis 18 Uhr zum öffentlichen **Symposium „2BC // 2. Bayerische Biennale Choreografie“** in der Ballett-Tanz-Akademie Bonivento-Dazzi. Ausgehend vom Thema „Die Choreografie der Zukunft“ werden Aspekte, Möglichkeiten und Potenziale choreografischer Arbeit in der Zukunft gedacht, performt und diskutiert - moderiert von PD Dr. Katja Schneider von der Theaterwissenschaft an der LMU München.
- Am Sonntag, 15. März 2015, bietet der **Workshop „Dancing Days. Tanzmarathon als Tanzinstallation“ von und mit Stefan Dreher** ab 10 Uhr bis 13 Uhr jedem Tanzinteressierten die Möglichkeit, eines der aktuell spannendsten Konzepte neuen choreografischen Arbeitens kennenzulernen. Ausgehend von Fragen wie „Wie lange kann man tanzen?“ und „Wann wird Tanzen zu einem gemeinschaftlichen Sog, einem andauernden Zustand oder gar einer Strategie in einer Gemeinschaft?“, wird drei Stunden lang schlicht gemeinsam getanzt.

**SCHLEUDERTRAUM 11. Festival für aktuellen Tanz in Bayern und 2BC // 2. Bayerische Biennale Choreografie** stehen unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Joachim Wolbergs und der künstlerischen Leitung von Alexandra Karabelas. Die Tanzstelle R dankt Hans Schaidinger, OB a.D., für sein großes Engagement in den Jahren 2013 und 2014.

**SCHLEUDERTRAUM 11. Festival für aktuellen Tanz in Bayern und 2BC // 2. Bayerische Biennale Choreografie** werden ermöglicht aus den kulturellen Mitteln des Oberbürgermeisters der Stadt Regensburg, durch die Stadt Regensburg sowie durch den

Bayerischen Landesverband für Zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

### **Kurzinformation:**

## **SCHLEUDERTRAUM 11 – Festival für aktuellen Tanz in Bayern**

Freitag, 13. März 2015, 19.30 Uhr, Theater an der Universität:

### **GLENZ / KARABELAS / EILERS. Choreografische Positionen.**

**Sabine Glenz:** Hands and Days. Zeitgenössischer Tanz und Bildende Kunst im Dialog.

Eine choreografische Installation. **Alexandra Karabelas:** Hungry Butterflies 4 – Pictures. Ausgezeichnet mit dem Kunstpreis TANZ der Regensburger Kulturstiftung der REWAG. **Sebastian Eilers:** Peer, Du lügst! Frei nach Motiven von Henrik Ibsens „Peer Gynt“

Samstag, 14. März 2015, 19.30 Uhr, Theater an der Universität:

### **VON HUNDSKERLEN, KLÖSTERN UND WALZERN:**

**Wolfgang Maas:** Hundskerle II. Die Jungs von 2013 sind zurück!

**Andreas Schlögl/Ursula Geef:** Im Klostergarten. Vorgriff auf eine Open Air-Performance.

**Ute Steinberger/Elisabeth Herrmann:** Flussbezüge; **Ute Steinberger:** Kubanischer Walzer oder wie man sich fühlt, wenn einem geholfen wird. **Annette Vogel:** Life All Inclusive. Modernes Tanztheater.

Samstag, 14. März 2015, 12 – 18 Uhr, Ballett-Tanz-Akademie Bonivento-Dazzi :

### **2BC // 2. BAYERISCHE BIENNALE CHOREOGRAFIE.**

#### **DIE CHOREOGRAFIE DER ZUKUNFT.**

**Öffentliches Symposium für Choreografen, Künstler, Studierende, Auszubildende und andere**

**Interessierte u.a. mit Micha Purucker, Stefan Dreher, Sabine Glenz, Sebastian Eilers. Moderation:** PD Dr. Katja Schneider, LMU München

Sonntag, 15. März 2015, 10 – 13 Uhr, Ballett-Tanz-Akademie Bonivento-Dazzi:

### **WORKSHOP: DANCING DAYS. Tanzmarathon als Tanzinstallation**

**von und mit Stefan Dreher. Wie lange kann man tanzen? Und wann wird Tanzen zu einem gemeinschaftlichen Sog, einem andauernden Zustand oder gar einer Strategie in einer Gemeinschaft?**

Wer aktuell eines der spannendsten Konzepte für Tänzerinnen und Tänzer klassischer oder zeitgenössischer Herkunft kennenlernen und tanzen will, ist hier herzlich willkommen.

Sonntag, 15. März 2015, 18.30 Uhr, Theater an der Universität

### **CHOREOGRAFIC AESTHETICS IN BAVARIA:**

**Ljuba Avvakumova:** Torn Out Tongue. **Martina Feiertag:** C'est la vie. **Manasvini K. John:** Speed Of

Mind. **Micha Purucker:** Solo aus „Radio Luma: into the night“ . **Timothy Szczepkowski-Collins:**

Comfortable Discomfort. **Max Zachrisson:** Alone? In the Theatre!

Freitag, 27. März 2015, 18.30 Uhr und 21 Uhr, Kunstverein GRAZ e.V.

### **ZOES BIOS BOX 2. Episodes About Who We Are.**

**Performative Materialsammlung.** Deutsch-Tschechisches Performanceprojekt von Alexandra Karabelas mit Katerina Bednarova, Martin Dvorak, Tina Essl, Cindy Hammer und Martin Talaga.

Sonntag, 29. März 2015, 20 Uhr, Kunstverein GRAZ e.V.

**ANARCHIST/IN. SCHLIEßLICH SCHOCKIERT KEINE/R VON BEIDEN!**

Uraufführung eines Gesamtkunstwerks aus Tanz, Wortkunst und Livemusik nach Texten von Jackson McLow von und mit Kilta Rainprechter, Anka Draugelates, Hartmut Andres, Mike Reisinger und Sandra Münchow.

30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen im Theater an der Universität präsentieren wir jeweils in Kooperation mit der Internationalen Kurzfilmwoche

**TANZFILME AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN:**

**MILLS PAPIER MARCHÉ; INTRINSIC MORAL EVIL; APPROACHING THE PUDDLE;**

Jeweils nach den Vorstellungen laden wir zum Künstlergespräch ins Foyer.

**[www.tanzstelle-r.de](http://www.tanzstelle-r.de), Tickets für alle Vorstellungen (17 € / 13 € erm., zzgl. 2 € AK) und das Symposium (20 € / 17 €) ab 23. Februar 2015 in der Touristinformation im Alten Rathaus Regensburg, Tel. 0941 – 507 4410, - 4411, - 4412 oder per Mail an [info@tanzstelle-r.de](mailto:info@tanzstelle-r.de). Anmeldung zum Workshop direkt per Mail an [buerokarabelas@gmail.com](mailto:buerokarabelas@gmail.com) und [info@ballett.tanz-akademie.de](mailto:info@ballett.tanz-akademie.de)**

**Orte**

Theater an der Universität, Albertus-Magnus-Straße 4, 93053 Regensburg

KunstvereinGRAZ, Schöffnerstraße 21 (Hinterhof), 93047 Regensburg

Ballett-Tanz-Akademie Bonivento-Dazzi, Unterislinger Weg 16b, 93053 Regensburg

**Team**

ASSISTENZ ORGANISATION Bettina Bienert PRAKTIKUM Sabine Sachse

TECHNISCHE LEITUNG Markus Paul PRODUKTIONSLEITUNG Erhard Bablok

TITELBILD Wolfgang Maas in „A.S Round Dance“, FOTO Thomas P. Widmann

GRAFIK Holger W. John WEBSITE Martin Schwenger, Jakob Rott

**Fotos:** Thomas P. Widmann



BAYERISCHER LANDESVERBAND



FÜR ZEITGENÖSSISCHEN TANZ

**2013 Pilsen**  
Kulturhauptstadt Europas



**INTER** SHORT  
**NATIONALE**  
**KURZFILM**  
**WOCHE** FILM  
**REGENS**  
**BURG** WEEK



gefördert vom  
**fonds**  
**darstellende**  
**künste**